

Beschluss-Vorlage 2021/0138 zur Sitzung am 27.04.2021
des STADTRATES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion: Online Bürgerbeteiligung etablieren

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2021

im Investitions-HH
2021

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Mit beigefügtem Schreiben vom 25.11.2020 beantragt die SPD-Fraktion, dass eine Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Germering online etabliert werden soll.

Zum einen soll eine Plattform zum Gedankenaustausch zu aktuellen stadtpolitischen Themen geschaffen werden, um Meinungsbildung zu fördern. Des Weiteren sollen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Verbesserungsvorschläge einzubringen und Initiativen und Vorschläge in Form eines Bürgerantrages an den Stadtrat richten können.

Im Antrag wird vorgeschlagen, die Open-Source-Software CONSUL für Germeringer Bedürfnisse einzurichten.

Wörtlich wird im Antrag formuliert:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Germering schließt sich einem Open-Source-Projekt zur Online-Bürgerbeteiligung (Wie z.B. CONSUL, consulproject.org) an. Die Stadt soll sich bei der Einführung zunächst auf folgende Punkte konzentrieren:

- Möglichkeit der Einbringung von Verbesserungsvorschlägen durch Bürgerinnen und Bürger
 - Debatten und Meinungsbildung zu aktuellen stadtpolitischen Themen
 - Initiativen und Vorschläge an den Stadtrat (Online-Bürgerantrag)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen und die notwendigen Schritte zur Einführung einer Online-Bürgerbeteiligung vorzubereiten
 3. Die Einführung der Online-Bürgerbeteiligung soll nach Möglichkeit wissenschaftlich begleitet werden, um unter anderem zu eruieren, welche Bevölkerungsgruppen erreicht und wessen Interessen so besser in den politischen Diskurs eingebracht werden können. Die kann z.B. entweder durch eine Kooperation mit Universitäten oder mit einer wissenschaftlichen Begleitung im Rahmen des Modellprojekts „Smart Cities Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ geschehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits in 2019 wurde verwaltungsintern geprüft, ein Online-Portal zur Bürger*innenbeteiligung einzuführen. Zum damaligen Zeitpunkt stellte sich die Anschaffung und die Pflege einer professionellen Online-Beteiligung als sehr kosten- und personalintensiv heraus, so dass die Überlegungen nicht weiterverfolgt wurden.

Aktuell stellen sich die Ergebnisse folgendermaßen dar:

Consul ist eine allumfassende open source Internetplattform. Das Tool ist kostenlos erhältlich und beinhaltet die Bausteine: Bürgerhaushalte, Vorschläge, Abstimmungen, Debatten und „Kollaborative Gesetzgebung“. Die Module können individuell auf die Gegebenheiten vor Ort eingerichtet werden und müssen nicht alle genutzt werden.

Zur Betreuung benötigt man ein Team aus Mitarbeiter*innen und Moderator*innen. Um Vergleiche mit anderen Städten effizient ziehen zu können und die ungefähren (Personal-)Kosten zu errechnen, müsste zunächst festgelegt werden, welche Module Germering einsetzen möchte.

Eine weitere open source Plattform ist „adhocracy“. Sie bietet neun Module an: Brainstorming, Brainstorming mit Karte, Ideenwettbewerb, Ideenwettbewerb mit Karte, Text diskutieren, Umfrage, Bürgerhaushalt, Priorisierung und Interaktive Veranstaltung. Auch hier können nur einzelne Module installiert werden. Die Plattform ist kostenlos, der Verein finanziert sich über Spenden und bietet die Möglichkeit, über zubuchbare Optionen (Installation, Schulung, etc.) Unterstützung zu bekommen.

Verschieden Anbieter von Apps stellen in diesen auch Bürgerbeteiligungstools zur Verfügung.

Die „Democy.de-App“ kostet im ersten Jahr 25.000 €, im Folgejahr 10.000 € (dabei belaufen sich 20% der Kosten auf die App und 80% auf Dienstleistung und Workshops). Democy ist allem Anschein nach ideal für Kommunen mit begrenztem Personalbestand, laut Anbieter ist ein Zeitaufwand von 30 Minuten pro Woche für die Pflege ausreichend.

Democy und Consul sind kompatibel.

Inneo aus Gröbenzell entwickelt eigene Bürgerbeteiligungsapps für Kommunen. Im ersten Jahr müsste Germering 35.000 € investieren, in den Folgejahren jeweils 5.000 €.

Gridventures GmbH bietet eine App mit mehreren Komponenten, das Modul Bürgerbeteiligungen ist mit rund 9.500 € Anschaffungskosten erhältlich, Folgekosten momentan noch unbekannt.

Nachdem Germerings Bewerbung im Projekt „Smart Cities Smart Regions...“ abgelehnt wurde, ist über den Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung bisher noch nicht recherchiert worden.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, intern ein inhaltliches Konzept zur Online-Bürgerbeteiligung zu erstellen und demnach einen detaillierten Kosten-Nutzen-Plan unter Berücksichtigung der personellen Situation in der Stadtverwaltung zu verfassen. Vorrangig werden dabei die Punkte Möglichkeit der Einbringung von Verbesserungsvorschlägen durch Bürgerinnen und Bürger, Debatten und Meinungsbildung zu aktuellen stadtpolitischen Themen und Initiativen und Vorschläge an den Stadtrat (Online-Bürgerantrag) berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

- b) Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Online-Bürgerbeteiligung“ wird eruiert und die Möglichkeiten werden geprüft.

Abstimmungsergebnis:

- c) Der Referent für Digitalisierung im Stadtrat wird einbezogen und die Ergebnisse werden dem Hauptausschuss in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Konrad, Renate

genehmigt OB

Antrag digitale Bürgerbeteiligung